

## Klinik für Gastroenterologie und Hämato-Onkologie

### Kontakt

Wir arbeiten vor allem mit folgenden Fachbereichen im Klinikum Fürth zusammen:

- Ernährungsteam
- Musiktherapie
- Pflegeüberleitung
- Physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie, Massage
- Psychologischer Dienst
- Schmerztherapie
- Seelsorge
- Sozialdienst
- Wund- und Dekubitusmanagement

Ziel ist immer eine baldige Entlassung des\*der Patient\*in nach Hause oder, wenn nicht anders möglich, ins Pflegeheim oder Hospiz. Deshalb pflegen wir eine enge Zusammenarbeit mit den Hausärzt\*innen, den SAPV-Teams (SAPV = spezielle ambulante palliative Versorgung) und dem Hospiz-Team, die wir bei Bedarf zur häuslichen Versorgung der\*des Patient\*in hinzuziehen.

### Ihre Ansprechpartner:

#### Dr. med. Ulf Prudlo

Oberarzt der Klinik für Gastroenterologie und Hämato-Onkologie, Arzt für Innere Medizin, Palliativmedizin

#### Inga Kottirre

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Palliativ Care Fachkraft

#### Josef Rauch

Teamleitung Palliativstation

### Klinikum Fürth

Klinik für Gastroenterologie und Hämato-Onkologie

Chefarzt PD Dr. Steffen Zopf

Jakob-Henle-Str. 1, 90766 Fürth

Palliativ-Medizinischer Dienst:

Tel.: 0911 7580 992202

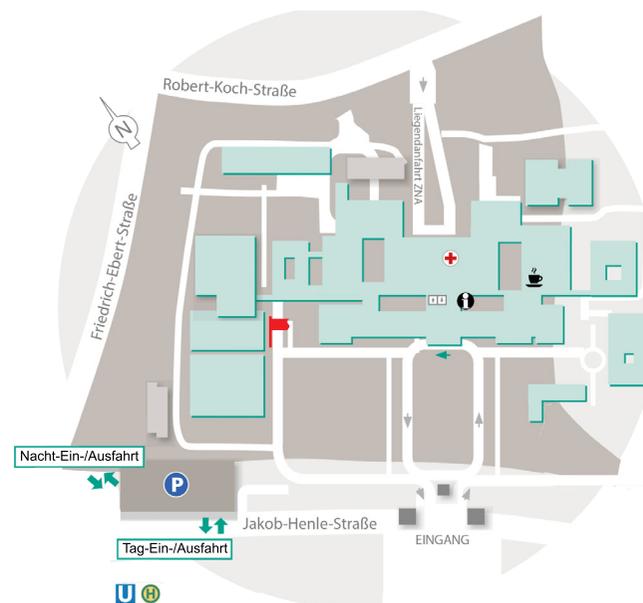
0911 7580 2626 (Anrufbeantworter)

E-Mail: [PMD@klinikum-fuerth.de](mailto:PMD@klinikum-fuerth.de)

Station 25 (Palliativstation):

Tel.: 0911 7580 2466 (Palliativstation Pflege)

0911 7580 2467 (Palliativstation Arztzimmer)



Palliativstation und  
Palliativ-Medizinischer Dienst



KLINIK  
KOMPETENZ  
BAYERN<sup>eG</sup>



„Im Stadium der Unheilbarkeit kommt es auf eine Therapiezieländerung an; weg von der kurativen, hin zur palliativen Therapie: Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun.“

(aus: Was Menschen berührt; Zukunftsministerium Bayern, 2012)

## Begrüßung

### Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

Fortschritte in Forschung und Medizin, Diagnostik und Therapie tragen heutzutage dazu bei, viele Krankheiten zu heilen.

In manchen Fällen fortgeschrittener Erkrankungen ist eine Genesung jedoch nicht mehr möglich, so dass Patient\*innen und Angehörige unweigerlich damit konfrontiert sind, nur noch eine begrenzte Lebenszeit erwarten zu können.

Mit Etablierung der Palliativmedizin am Klinikum Fürth haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, den speziellen Bedürfnissen dieser Patient\*innen und deren Angehörigen unsere besondere Aufmerksamkeit zu schenken und Unterstützung anzubieten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Ulf Prudlo  
Oberarzt der Klinik für Gastroenterologie und  
Hämato-Onkologie

## Angebot und Leistungen

### Was bedeutet Palliativmedizin?

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert Palliativmedizin als „die aktive und ganzheitliche Behandlung von Patient\*innen, die an einer fortschreitenden Erkrankung mit einer begrenzten Lebenserwartung leiden“. Höchste Priorität hat das Lindern aller Arten von Leiden, insbesondere von Schmerzen, mit dem Ziel des Erhalts bestmöglicher Lebensqualität.

Unsere speziell fachweitergebildeten Ärzt\*innen und Pflegekräfte der Palliativmedizin und Palliativpflege setzen genau dort mit ihrer Tätigkeit an.

### Aufgaben der Palliativmedizin

- Behandeln und Lindern typischer krankheitsbedingter Symptome wie z. B.:
  - Schmerzen
  - Luftnot
  - Stuhlnunregelmäßigkeiten (Verstopfung/Durchfall)
  - Inappetenz, Übelkeit, Erbrechen
  - Angst und Anspannung, innere Unruhe
- Organisation der weiteren Versorgung des\*der Patient\*in, entweder zu Hause oder in einer stationären Einrichtung (Pflegeheim, Hospiz)
- Erkennen und Berücksichtigen der individuellen Bedürfnisse und Ressourcen des\*der Patient\*in am Lebensende unter Berücksichtigung von Geschlecht, Kultur und Herkunft, Religion usw.

- Wahrnehmen und Einbeziehen von körperlichen, psychischen, sozialen und spirituell-religiösen Bedürfnissen
- Achtung und Respekt vor dem Willen und der Würde des\*der Patient\*in und seiner\*ihrer Angehörigen
- Miteinbeziehen der Angehörigen unter Berücksichtigung ihrer eigenen Belastung und Trauer
- Anleitung und Beratung der Angehörigen bei Pflegemaßnahmen
- Ehrlichkeit und Offenheit im Umgang mit Sterben und Tod

Die Therapie in der Palliativmedizin beruht auf dem Konzept der Symptomkontrolle. Während des Klinikaufenthaltes erfolgt eine ständige Überprüfung und Anpassung der Therapie an die aktuellen Beschwerden des\*der Patient\*in.

Wichtig bei dieser Betreuung ist die enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Stationsärzt\*innen und den Pflegekräften (PMD), die interdisziplinäre Kooperation mit Kolleg\*innen aller Fachabteilungen im Klinikum sowie mit den ambulanten Versorgern für die Zeit nach dem Klinikaufenthalt.